Themen:	• **Demain n'est pas loin (le monde du travail)** • **Les deux côtés du Rhin** • **Bienvenue sur le continent africain**	**Facultatif :** • **Cinéma** • **L'Histoire franco-allemande** • **La publicité** • **Reiseziele in Frankreich** • **La diversité** • **La B.D.**	**Ggf. Fächerübergreifende Verknüpfung mit Deutsch & Englisch: eine Bewerbung schreiben, ein Bewerbungsgespräch führen**

Kommunikative Kompetenzen	**Hör- und Hör-/ Sehverstehen**	**Sprechen**		**Leseverstehen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
		an Gesprächen teilnehmen	**zusammenhängendes Sprechen**			
	Gefühlsaußerungen anhand verscheidener Intonationen verstehen und deuten, einen Wetterbericht verstehen	Sich über das berufliche Leben unterhalten, sich über Ergebnisse eines Typentests austauschen, Bewunderung, Befürchtungen und Gefühle ausdrücken	Sich telefonisch auf eine Job-Annonce melden, erlebte Situationen erzählen, über geographische und geschichtliche Aspekte eines Landes sprechen	Bewerbungen und Lebensläufen Informationen entnehmen, eine Job-Annonce verstehen, Reiseberichten Informationen entnehmen, Auszüge eines Comics und eines Jugendromans lesen	Eine Bewerbung und einen Lebenslauf schreiben, über ein vergangenes Erlebnis schreiben, eine Biografie schreiben, eine Reisebericht schreiben	Einem Franzosen etwas typisch Deutsches vorstellen

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit	**Aussprache & Intonation**	**Wortschatz**	**Grammatik**	**Orthografie**
	Intonation von zunehmend komplexeren Aussagesätzen, Fragen, Aufforderungen angemessen realisieren, Übertragung von Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen	Zu den Themenfeldern: Arbeit und Bewerbung, Austauschprogramme, Missverständnisse, Landwirtschaft, Afrika	Das conditionnel Der irreale Bedingungssatz Das Passiv Der Subjonctif Das plus-que parfait Die Verben : rejoindre, se plaindre, accueillir, jeter Adverbien auf –emment, -amment und Ausnahmen Bruchzahlen und weitere Mengenangaben Die indirekte Rede der Vergangenheit	Rechtschreibregeln und Laut-Buchstaben-Verbindungen anwenden

Interkulturelle Kompetenz	**Orientierungswissen**	**Werte Haltungen, Einstellungen**	**Handeln in Begegnungssituationen**
	Persönliche Lebensgestaltung: aus seinem und dem Leben anderer Berichten, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Feste, Traditionen (Francophonie : l'Afrique) historisch/kulturell wichtige Persönlichkeiten : französische und frankophone Sportler, Musiker, Schauspieler ; Berufsorientierung: Berufsvorstellungen und Bewerbungsverfahren, Austauschprogramme kennenlernen	Spielerische Erprobung von Perspektivwechseln, z.B. in Rollenspielen, Figureninterviews, beim szenischen Spielen und im Umgang mit Texten ; über soziales Engagement nachdenken	Bewältigung von einfachen fiktiven und realen Begegnungssituationen; wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen, z.B. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen, Höflichkeitsformen, angemessenes Verhalten in verschiedenen Gesprächssituationen (Konflikte verstehen und lösen, Verhalten in Bewerbungssituationen) **Europa-Curriculum**: Francophonie : l'Afrique (le Sénégal) Austauschprogramm Brigitte-Sauzy Vergleich zum Austausch des Heriburg Gymnasiums mit dem IMMAC in Laval

Metho-dische Kompe-tenz	**Hörverstehen & Leseverstehen**	**Sprechen & Schreiben**	**Umgang mit Texten & Medien**	**Selbstständiges & Kooperatives Sprachenlernen**
	Über den Inhalt eines Textes mit Hilfe von Bildern spekulieren; einen Text grob verstehen und *questions de compréhension* beantworten (W-Fragen); Texte markieren und gliedern, Überschriften finden, unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen , Bilder einer Filmsequenz verstehen (► Medienkonzept)	Frei sprechen, Gespräche führen und aufrecht erhalten, Wörter umschreiben, Texte mit Hilfe von Konnektoren gliedern, Notizen machen / eine Tabelle zum Strukturieren von Notizen nutzen, seinen Ausdruck verbessern	Fotos, Werbung, Steckbriefe, Landkarten Stadtpläne, Postkarten,, Tagebuchauszüge, Zeitungsartikel, Bücher, Filme Poster, Broschüren, Chansons, Gedichte, Comics Dialoge, Bewerbungssituationen umformen, ausschmücken und szenisch gestalten, kleine Materialrecherchen mit dem Internet, Szenen aus der Lehrwerks-DVD.	Wortschatzarbeit: Vokabeln lernen. Strukturieren: Lernplakate und Mindmaps erstellen Sprachregeln: Korrektur von Fehlertexten Individuell**:** Arbeit am Cahier d'activités**,** mit Karteikarten und Merkzetteln lernen**,** Mini-prof **;** Kooperativ : Fehlerkorrektur, Vergleich der Ergebnisse; Portfolio/Lerntagebuch : Dokumentation der Lernfortschritte
Komplexe Lernsituation/ Mögliche Schreibprodukte:		**Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem & folgendem Unterricht**	**Materialien / Methoden**	**Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen**
Je nach konkreter Unterrichtssituation sind z.B. folgende komplexere Lernsituationen oder entsprechende Dossierarbeit denkbar: • **Le continent d'Afrique** • **Entrer dans le monde du travail** • **La B.D.**		Je nach konkreter Unterrichtssituation Bezüge zur Lebenswelt der Schüler	Zusatzmaterialien des Lehr-werks, weitere authentische Materialien (Auszüge aus einem Jugendroman, Comics oder einem Film)	freie & gesteuerte Textproduktionen, Leseverstehen, Hörverstehen und Sprachmittlung, *Mind maps*, *Multiple choice-Übungen,* Sätze bilden, sinngemäßes Übertragen, Vervollständigen, Wortsuchübungen, Zuordnungen Regelmäßige Überprüfung von Vokabeln/Redemitteln, 3 oder 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr. 5 Klassenarbeiten im Schuljahr.